

Kreuz Auferstehungs kirche

GEMEINDEBRIEF

Zusammenwachsen



Fotograph: A. Fischer-Braun

Die beiden Kirchengemeinderäte bei den Beratungen zur Fusion:

Vordere Reihe von links: Pfarrer Vinçon, Wolff, Wißmann-Hähnle, Rübsamen, Hettenbach, Dumler.

Mittlere Reihe: Röslin, Vikarin Günther, Schubert, Breuning, Rössle, Pfarrerin Braun.

Hintere Reihe: Hermannstädter, Müller, Hinterkopf, Vogele, Liebchen.

Auf dem Bild fehlen: Stark und Weißinger.

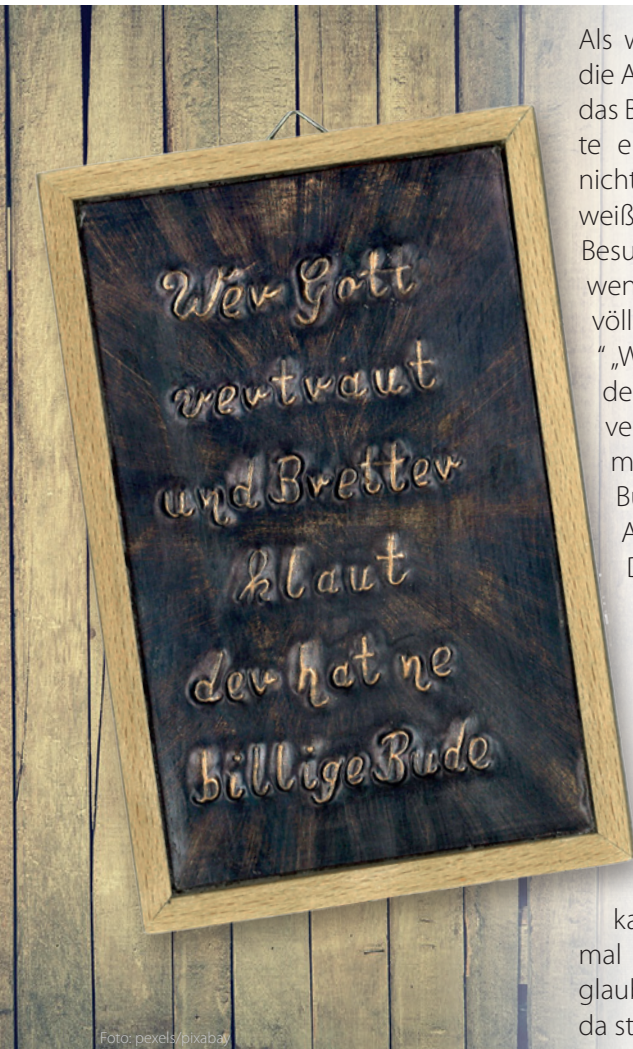
JUNI 2023 – SEPTEMBER 2023

Kreuzkirchengemeinde & Auferstehungskirchengemeinde Ludwigsburg

„Wer Gott vertraut und Bretter klaut, der hat ne billige Bude“

Ansichtssache

Eingerahmt in einem schlichten Holzrahmen. In Kupfer getrieben und gut lesbar. So ist mir dieser Satz auf dem Hohenasperg bei der Suche nach Ausstellungsstücken für unsere kleine Ausstellung „Kunst im Knast“ begegnet. Sofort war mir klar: Dieses Bildchen darf mit. .



Als wir im Gemeindehaus in Asperg die Ausstellung aufgebaut haben und das Bildchen an der Wand hing, meinte ein Mitarbeiter: „Wollen Sie dies nicht lieber wieder abhängen? Ich weiß nicht so recht: Was denken die Besucher der Ausstellung über uns, wenn sie das lesen. Das könnte einen völlig falschen Eindruck vermitteln!“ „Wieso?“ antwortet ich: „Man muss den Satz nur richtig lesen. Wer Gott vertraut und Bretter klaut, der hat manchmal schneller eine „billige Bude“ als ihm lieb ist, denn der Aufenthalt im Knast kostet nix“. Da lachte mein Gegenüber und meinte: „Da haben Sie auch wieder recht- das lassen wir hängen“. Vergnügt haben wir uns wieder an die Arbeit gemacht. Wieder einmal hat sich gezeigt: Manches ist einfach „Ansichtssache“. Oft ist es erstaunlich, wie unterschiedlich man etwas lesen und verstehen kann. Ich selbst bin leider immer mal wieder viel zu schnell dabei zu glauben, ich hätte verstanden, was da steht oder der bzw. die andere mir

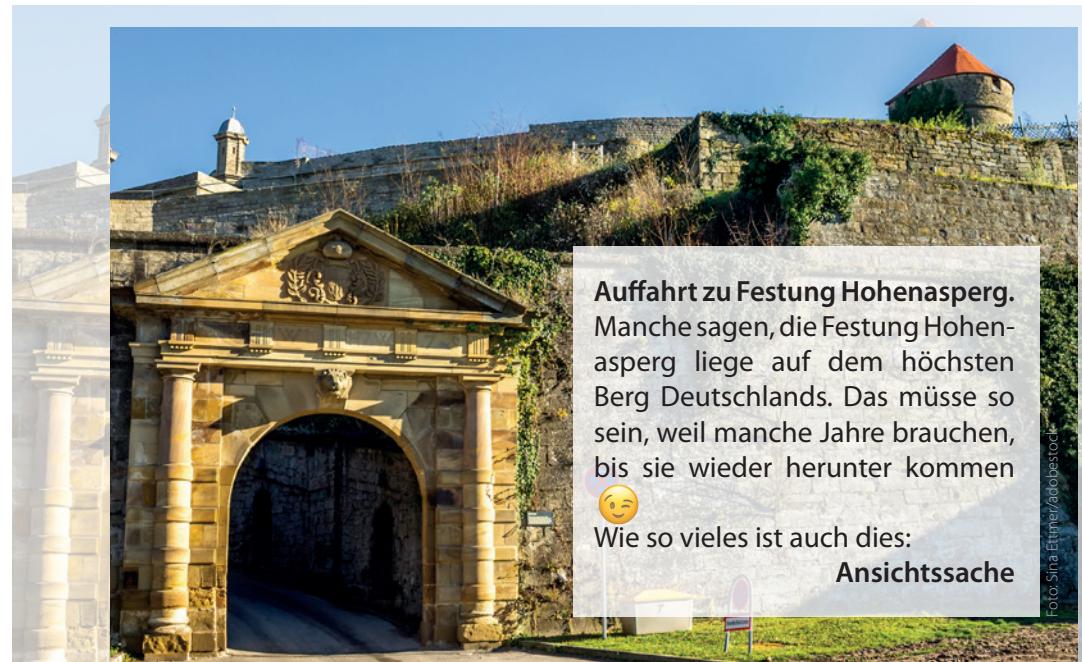


Foto: 1873874/pixabay

sagen will. Dabei ist es oft überraschend, wie vielseitig und vielschichtig all das sein kann, was man sieht oder hört. Wie sich vieles verändert, wenn man einen zweiten Blick auf die Dinge wirft oder sie mal aus einer ganz anderen Perspektive betrachtet, bzw. sich darüber unterhält, wie man dies oder jenes auch sehen könnte. Martin Luther hatte schon recht, als er darauf hinwies, dass wir alle „im Wer-

den“ sind. Im Leben, wie im Glauben, gibt es – Gott sei Dank – immer mal wieder Neues zu entdecken. Immer wieder tun sich neue Sichtweisen auf. Wenn man dann lächelnd sagen kann: „So ergibt dies einen ganz neuen Sinn, der viel tiefgründiger ist, als meine bisherige Sicht der Dinge“ und sich vergnügt wieder „an die Arbeit machen kann“, dann hat das was.

Pfarrerin Birgit Braun



Auffahrt zu Festung Hohenasperg. Manche sagen, die Festung Hohenasperg liege auf dem höchsten Berg Deutschlands. Das müsse so sein, weil manche Jahre brauchen, bis sie wieder herunter kommen



Wie so vieles ist auch dies:

Ansichtssache

Foto: Sina Ertmer/dadojostock

Im Interview:

Pfarramtssekretärin Barbara Deyhle

Liebe Barbara, seit neun Jahren bist du nun schon als Pfarramtssekretärin in unserer Gemeinde tätig. Da wird es Zeit, dich vor allem den Gemeindegliedern der Kreuzkirche vorzustellen.



Foto: privat

Mein Name ist Barbara Deyhle, ich bin 56 Jahre alt und verheiratet. Ich habe zwei erwachsene Söhne und ein Enkelkind. In der Freizeit bin ich gerne an der frischen Luft, gehe gerne spazieren und wandern und erkunde die Natur. Seit März 2014 bin ich im Gemeindebüro der Auferstehungskirche tätig.

Wie kamst du damals dazu, dich als Pfarramtssekretärin zu bewerben?

Die Vielseitigkeit der Arbeit im Gemeindebüro hat mich schon immer Interessiert. Und nach wie vor ist es für mich eine Freude für die Gemeinde zu arbeiten. Es gibt immer wieder Neue-

rungen in der Verwaltung und bei der Arbeit am Computer. Aber das Spannende ist, dass eigentlich kein Tag wie der andere verläuft. Und natürlich die Begegnungen mit den Menschen, die mit vielen verschiedenen Anliegen zu mir kommen. Also, langweilig wird es mir hier nie!

Gibt es einen Bibelwort, der dir besonders wichtig ist?

In Josua 1,9 steht:

Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst, denn der Herr dein Gott ist mit dir bei allem was du unternimmst.

Dieser Spruch macht mir Mut, immer wieder mit Zuversicht die Herausforderungen des Lebens anzugehen, sei es privater oder beruflicher Natur. Und damit kann ich auch getrost in die Zukunft sehen.

Liebe Barbara, vielen Dank für das Gespräch und danke für deine verantwortungsvolle Arbeit in der Gemeinde.

*Das Gespräch führte
Ulrike Hettenbach*

Evangelische Kirchengemeinden auf dem Stadtgebiet Ludwigsburg Zusammenarbeit initiieren, stärken, wachsen lassen

Mit einer Vollversammlung aller Kirchengemeinderätinnen und -räte auf dem Stadtgebiet Ludwigsburg (bei 12 Kirchengemeinden sind das ca. 120 Personen, die etwas mehr als 24.000 Gemeindeglieder vertreten) begann der Prozess die evangelische Kirche bei geringer werdenden Gemeindegliederzahlen und mit weniger Pfarrstellen „weiter“ zu denken.

Dass Kinder getauft werden, getaufte Männer und Frauen Mitglied der Kirche bleiben, ist nicht mehr selbstverständlich. Zugleich gibt es nach wie vor Menschen, denen der Glaube an den dreieinigen Gott eine entscheidende Lebensorientierung ist. Diese Menschen setzen sich dafür ein, dass die Kirche weiterhin für die Menschen vor Ort da ist.

In vielen Gesprächen wurde deutlich: Bei abnehmender Gemeindegliederzahlen und weniger Pfarrstellen¹ kommt es verstärkt auf Kooperationen und Kollegialität an. Es sollten Lösungen gefunden werden, wie ein größeres Miteinander aussehen könnte.

Seit der Auftaktveranstaltung am 25. Januar 2021 fanden zahlreiche Gespräche und Treffen zwischen Kirchengemeinderäten und der Pfarrerschaft statt. Inzwischen liegen erste Ergebnisse vor. Die Auferstehungs-

und Kreuzkirchengemeinde wollen fusionieren und zu einer Gemeinde werden. (Näheres hierzu siehe nächste Seite). Einen ähnlichen Weg beschreiten die Friedens- und Stadtkirchengemeinde. Hoheneck hat entschieden der Gesamtkirchengemeinde beizutreten und prüft für sich, ob sie eventuell Teil der neuen Kirchengemeinde zwischen Stadt- und Frieden werden möchte.

Die selbständigen Kirchengemeinden Oßweil, Eglosheim, Poppenweiler und Neckarweihingen klären für sich die Option Mitglied der Gesamtkirchengemeinde zu werden.

Vor den Veränderungen in den Kirchengemeinden werden Gemeindeversammlungen durchgeführt werden, um die Gemeindeglieder zu informieren und zu hören, was diese zu den jeweiligen Plänen denken.

Pfarrerin Birgit Braun

¹Mit dem Beschluss der Landessynode Ende März zum PfarrPlan 2030 werden die derzeit 12,3 Pfarrstellenanteile auf 7,6 Pfarrstellenanteile auf dem Stadtgebiet Ludwigsburg gekürzt werden. Im weiteren Beratungsprozess innerhalb und zwischen den Kirchengemeinden wird deshalb auch ein Stellenverteilungskonzept zu besprechen sein.

Fusionsgespräche zwischen der Auferstehungs- und der Kreuzkirchengemeinde

Zurück zum Ursprung

Liebe Gemeindemitglieder der Kreuz- und Auferstehungskirche!

Die beiden Kirchengemeinden führen derzeit Gespräche mit dem Ziel einer Fusion der Auferstehungs- und der Kreuzkirchengemeinde zum 1. Januar 2025.

Ursprünglich gehörten die Evangelischen des Schlösslesfeldes zur Auferstehungskirche. Erst mit dem Bau der Kreuzkirche, des Gemeindehauses, Kindergartens und Pfarrhauses entstand eine selbständige Kreuzkirchengemeinde. So war Pfarrer Martin Hermann zuerst einer der Pfarrer der Auferstehungskirche, bevor er der erste Pfarrer der Kreuzkirchengemeinde wurde.

Warum sollen beide Gemeinden jetzt wieder zusammengehen?

Ganz einfach deshalb, weil beide Gemeinden inzwischen nur noch jeweils ca 1500 Gemeindeglieder haben und gerade der Pfarrplan 2030 diskutiert wird, der für den Ludwigsburger Kirchenbezirk Einsparungen von über 30% der derzeitigen Pfarrstellen vorsieht. Das bedeutet für uns: Weder die Kreuzkirchen- noch die Auferstehungskirchengemeinde werden in Zukunft eine ganze Pfarrstelle haben. Es wird eher so sein, dass wir gemeinsam einen Pfarrer bzw. eine Pfarrerin haben werden. Vorerst ändert sich im Blick auf die Angebote vor Ort nicht viel: Es wird weiterhin Gottesdienste

in beiden Kirchen und Veranstaltungen in beiden Kirchen und Gemeindehäusern geben.

Um gut auf die Zukunft vorbereitet zu sein, wollen wir die gute Zusammenarbeit, die es bereits seit einigen Jahren zwischen unseren Gemeinden gibt, weiter ausbauen. Gemeinsame Gottesdienste und Kanzeltausch der Pfarrer*innen, den gemeinsamen Kirchenchor, einen gemeinsamen Gemeindebrief und gemeinsame Aktionen bei der Konfirmanden- und Jugendarbeit gibt es schon. Durch die Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus der Kreuzkirche sind wir näher zusammengerückt. So ist z.B. die Kinderkirche der Kreuzkirche im Gemeindehaus der Auferstehungskirche zu Gast und lädt nun alle Kinder der Kreuz- und der Auferstehungsgemeinde ein, mit dabei zu sein. Auch in der Seniorenarbeit werden die Angebote der jeweils anderen Gemeinde verstärkt von allen wahrgenommen, da alles im Gemeindehaus der Auferstehungskirche stattfindet. Der von Vikarin Lena-Sophie Günther und ehrentamtlichen MitarbeiterInnen im



Gemeindehaus der Auferstehungskirche angebotene Jugendkreis ist selbstverständlich ein Angebot für alle. Auch hier spürt man: wir wachsen zunehmend zusammen.

Neben der Intensivierung der Zusammenarbeit wollen wir auch die Strukturen so anpassen, dass diese zukunftsfähig sind, und deshalb fusionieren. Der 1.1.2025 ist unseres Erachtens ein guter Zeitpunkt für eine Fusion, weil die bisher gewählten Kirchengemeinderäte dann noch ein Jahr gemeinsam beraten können, bis dann die nächste Kirchenwahl im Spätjahr 2025 kommt.

Was ist im Hinblick auf eine Fusion bisher geschehen? Eine kleine Steuerungsgruppe, der die beiden PfarrerrInnen und jeweils 2 oder 3 Mitglieder des Kirchengemeinderats angehören, kümmert sich um die strukturellen Fragen, die mit einer Fusion verbunden sind und bringt ihre Überlegungen in die beiden Kirchengemeinderäte ein. Inzwischen haben sich auch die beiden Kirchengemeinderäte zweimal getroffen, sich beschnuppert und Überlegungen angestellt, welche Aktivitäten und Arbeitsfelder auf jeden Fall in der Zukunft weiter wichtig sind. Dabei wurde deutlich, dass wir in vielen Bereichen ähnliche Schwer-

punkte haben und uns in anderen sehr gut ergänzen. Außerdem ist es uns wichtig, dass alle Mitglieder unserer Gemeinden gut informiert werden und wir ein offenes Ohr für Ihre Ideen und Einwände haben, damit wir Ihre Anregungen in unsere Überlegungen einbeziehen können.

Mit diesem Artikel und mit Gemeindeversammlungen in beiden Gemeinden wollen wir Sie über das informieren, was jetzt schon angedacht ist.

Wer sich nun fragt, welchen Namen die neue Gemeinde haben soll, dem können wir sagen: Da sind wir selbst gespannt und für Vorschläge dankbar. Bitte mailen Sie uns Ihren Vorschlag bis zum 1. August oder werfen Sie ihn bei einem der Pfarrämter ein. Sie können Ihren Vorschlag natürlich auch zu den Gemeindeversammlungen mitbringen.

Herzliche Einladung zu den Gemeindeversammlungen am Sonntag, 9. Juli um 11.00 Uhr nach den Gottesdiensten in den beiden Kirchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und Ihre Fragen und Anregungen einbringen.

*Ihre Pfarrerin Birgit Braun und
Ihr Pfarrer Michael Vinçon*

„von guten Mächten wunderbar geborgen“

Südkorea in 6 Tagen

Vom 2. bis 9. Februar reiste eine Ludwigsburger Delegation nach Seoul. Schon seit zehn Jahren besteht zwischen dem evangelischen Kirchenbezirk Ludwigsburg und dem Kirchenbezirk Pjönjang der Presbyterian Church of Korea in Seoul eine Partnerschaft. Die Reise wurde von Michael Vinçon vorbereitet und die Delegation von unserem Dekan, Michael Werner, angeführt.

Wir waren zwölf Personen, eine bunte Mischung, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen, jüngeren und älteren Mitgliedern aus verschiedenen Gemeinden. Ich war das erste Mal mit dabei und schon etwas aufgeregt, angesichts der langen Flugreise, der unbekannteren asiatischen Lebensweise, der Begegnung mit Christen aus einem fremden Kulturkreis und dem prall gefüllten Besuchsprogramm. Doch von Anfang an fühlte ich mich in der Gruppe wohl und war tief beeindruckt mit welcher Herzlichkeit und Gastfreundschaft wir von der koreanischen Delegation empfangen wurden. Zum Glück unterstützten uns Kwon Ho Rhee, ein Pfarrer von der Stuttgarter koreanischen Gemeinde und Young-Sook Holey beim Dolmetschen.

Seoul ist eine moderne Großstadt mit riesigen Hochhäusern, viel Verkehr, aber auch sehr sauber und geordnet. Ich fühlte mich, wie eine Frau aus der Provinz und war froh, einer geführten Gruppe anzugehören.

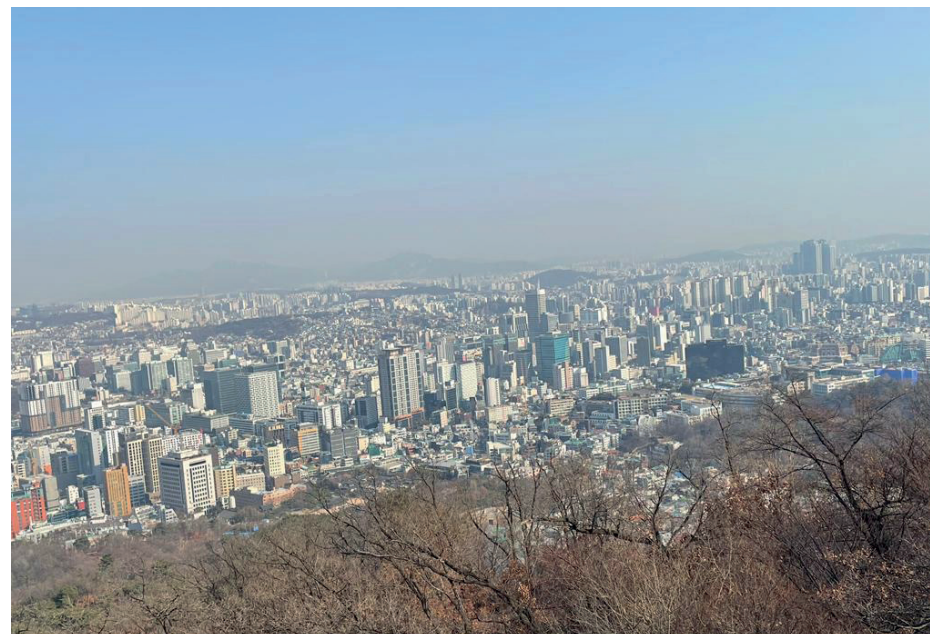


Foto: privat

Nach dem Abholen am Flughafen ging es gleich mit einer großen Delegation von Koreanern in ein landestypisches Restaurant. Das Essen bestand aus mehreren kleinen Schüsseln mit vielem Gemüse, einem Grill auf jedem Tisch und lauter kleinen leeren Schüsseln sowie Essstäbchen. Munter griffen alle zu, es schmeckte fremd aber doch sehr lecker. Für mich überraschend waren alle nach einer guten Stunde mit Essen fertig und wir wurden ins Hotel gebracht.

In den nächsten Tagen besuchten wir mehrere Gemeinden mit ganz unterschiedlichen Profilen. Es gab Gemeinden, die beeindruckend groß waren, andere waren eher klein und eine bestimmte Zielgruppe stand im





süd- und nordkoreanischen Grenzgebiet. Die Grenze zwischen den beiden Ländern ist streng bewacht und in mehrere Gefahrenzonen eingeteilt. Ganze Landstriche sind vermint. Es gibt dort eine kleine School of Peace, die versucht mit engagierter Friedensarbeit, Aufklärung und Informationen, das Klima in den Köpfen und Herzen der Menschen zu verbessern – eine bewundernswerte Herkulesaufgabe. Und doch hinterließ dieser Besuch bei mir einen bedrückenden Eindruck. Nach sechs intensiven Tagen mussten wir bereits den Rückflug antreten. Im Gepäck dabei hatten wir viele Gast-



Fokus, z. B. junge Familien, Menschen mit Sehbehinderungen/Blinde oder Betroffene von häuslicher Gewalt. Den Gemeinden standen bis auf eine Ausnahme jeweils Männer vor, Frauen wirkten eher im Hintergrund. In allen Gotteshäusern wurde viel gesungen, einmal tanzte sogar eine Gruppe von Kindern/Jugendliche. Alle hatten sich auf unseren Besuch mit deutschen Liedübersetzungen vorbereitet und in allen wurde das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ gesungen. In einem offiziellen Akt verlängerten wir die Partnerschaft, danach gab es ein gemeinsames Seminar mit Gedanken und Vorträgen zur Friedensethik. An einem Tag besuchten wird das



Fotos: privat

geschenke und bunte Erinnerungen, wie lebendig die Christen dort ihren Gottesdienst aber auch ihr Gemeindeleben gestalten. Ich bin bis heute dankbar für die gemeinsame Zeit und freue mich, wenn eine koreanische Delegation im nächsten Jahr zum Gegenbesuch zu uns nach Ludwigsburg kommt.

Karin Stark

Weltweit verbunden – Begegnungen in Korea

Flugreisen im Auftrag des Kirchenbezirks kommen bei uns eher selten vor. Anfang des Jahres aber gab es derer gleich zwölf. Denn im Februar machte sich eine bunt gemischte Reisegruppe auf den Weg nach Seoul, um unsere dortige Partnerkirche zu besuchen, die Partnerschaft zu erneuern und Einblicke in das Leben der Gemeinden zu bekommen. Vor Ort stieß noch eine Ludwigsburger Studierende hinzu, die über den Arbeitskreis Korea ihr Praxissemester in Seoul machte und gemeinsam erlebten wir eine interessante, spannende und begegnungsreiche Woche. Wir besuchten ganz unterschiedliche Gemeinden – von der kleinen Frauengruppe, die sich in einem Kellerraum trifft und dort regelmäßig für Frieden in der Welt betet über eine junge Gemeinde in einem Hochhaus, mit der wir Bibel lasen bis hin zu großen und traditionell gepräg-

ten Kirchen mit Orgel und klassischem Chor. Es war berührend, wie viel Mühe und Liebe die Gemeinden in den Besuch investiert haben, wie viele Details von der Predigt-Übersetzung übers Willkommensplakat bis hin zum Gastgeschenk sie sich überlegt haben. Wir lernten koreanisches Essen kennen (lecker!), erlebten den Kontrast zwischen der boomenden Großstadt Seoul und das Leben auf dem Land an der Grenze zu Nordkorea, bewunderten traditionelle Gebäude und führten spannende und tiefgehende Gespräche – über Frieden und Wiedervereinigung, über Herausforderungen unserer Kirchen und über den Glauben, der uns trotz aller Unterschiede verbindet. Gerne teilen wir unsere Erfahrungen und Eindrücke mit allen Interessierten beim **Korea-Abend am 19. Juni um 19 Uhr in Markt 8!** Herzliche Einladung, dabei zu sein! Auch für landestypische Snacks wird gesorgt sein.

Gemeindezentrum Kreuzkirche

Neues vom „Bau“

Die Drainagen sind auf drei Seiten des Gebäudes gelegt. Der Rohbauer ist so gut wie fertig. Aber ab und zu mal kommt er auf die Baustelle, um noch die eine oder andere Veränderung vorzunehmen.



So wurde z.B. erst vor kurzem von Seiten des Denkmalamts genehmigt, dass der große Saal zwei „Durchbrüche“ zum Kirchhof haben darf. Das ist sehr erfreulich, denn nur mit einem „Durchbruch“ hätte die Symmetrie des Raumes Schaden genommen. Ein „Durchbruch“ war bereits genehmigt, da ein Fluchtweg notwendig war. Nun dürfen zwei der Betonelemente zwischen den schmalen Fenstern entfernt werden. Die eine Öffnung zum Hof wird als Tür ausgebaut, die zweite als Fenster.

Außerdem hat der Heizungsbauer die Leitungen soweit dies möglich war gelegt. Strom und Wasser werden im Moment verlegt. Der erste Bauabschnitt schreitet voran.

Erfreulicherweise kann es sein, dass mit dem 2. Bauabschnitt nun doch bald begonnen werden kann und das UG schon im nächsten Jahr für die Kinder des KiFaZ (Kinder und Familienzentrums) ausgebaut wird.

Es bleibt weiterhin spannend. Vielen Dank allen, die mithelfen, dass wir Schritt für Schritt weiterkommen!

Pfarrerin Birgit Braun

Spielenachmittag in der Auferstehungskirche

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich im Gemeindehaus eine kleine Schar spielbegeisterter Frauen und Männer.

Viele Spiele stehen zur Auswahl: Mensch-ärgere-dich-nicht, Kniffel, Scrabble und viele verschiedene Kartenspiele. Egal was ausgewählt wird, schon bald sitzen alle mit glühenden Wangen um den Tisch herum. Es geht dabei auch nicht vordringlich darum, wer gewinnt oder verliert, sondern einfach um den Spaß.



Den Abschluss bildet oft der „Trumble Tower“, ein Geschicklichkeitsspiel, das Konzentration und eine ruhige Hand benötigt. Wie stolz sind wir, wenn der Turm immer wackliger wird und wir ihn doch noch höher bauen können.

Haben Sie Lust bekommen?

Wir freuen uns über jeden/jede neuen/neue Mitspieler/in.

Ulrike Hettenbach und Ursel Rübsamen

SCHWARZES BRETT

SeniorenSpielClub der Kreuzkirche

jeden 1. Donnerstag im Monat um 14:30-17 Uhr
in der Kreuzkirche. Bei schönem Wetter spielen wir
im Schatten des Baumes vor dem
Pfarramt der Kreuzkirche.

Offener Gemeindenachmittag

im Gemeindehaus der Auferstehungskirche
Beginn jeweils 15 Uhr mit Kaffeetrinken,
15:30 Uhr Vortrag

Donnerstag 15. Juni

Baltikum-Litauen
Reisebericht mit Bildern

Thomas Frank, Bietigheim-Bissingen

Donnerstag 20. Juli

Täglich Brot für Bergovo

Gertrud Dorn, Stuttgart-Feuerbach, be-
richtet über die Situation in der westu-
krainischen Stadt und die Hilfe durch das
Gustav-Adolf-Werk.

Donnerstag 21. September

Theodor Fliedner und die Entstehung
des weiblichen Zweigs der Diakonie
(Kaiserswerther Diakonissen)
im 19. Jahrhundert

Vortrag von Diakon i.R. Eberhardt Seyfang,
Ludwigsburg.

Markt 8

Auszeit mit Sinn.

Erster christlich-muslimischer Stammtisch in Ludwigsburg

Wir haben da was Neues! Citykir-
chenpfarrer Martin Wendte startet
mit der Islamischen Gemeinschaft
Ludwigsburg (IGL) einen Stamm-
tisch in Markt8. An drei Terminen
im Jahr gibt's erste einen kurzen
inhaltlichen Impuls jeweils aus der
Sicht der beiden Religionen. Dann
kommen alle Anwesenden mit-
einander ins Gespräch und haben
die Möglichkeit, sich bei Geträn-
ken und Snacks kennenzulernen.

Unser nächster Termin: **Dienstag,
20. Juni um 19 Uhr in Markt8.**

Seniorenachmittag der Kreuzkirche

Herzliche Einladung
zu folgenden Terminen,
jeweils 15 Uhr im Gemeindehaus
der Auferstehungskirche:

Dienstag, 27. Juni, 15 Uhr
„Der Islam und die Muslime“.

Friedemann Eißler, der Isalmbbeauf-
tragte unserer Landeskirche kommt
zu uns. Freuen Sie sich auf interes-
sante Infos und Zeit zum Reden bei
Kaffee und Kuchen.

Bitte vormerken:

Dienstag, 26. September
Thema: „Unser tägliches Brot gib
uns heute.“



An alle Kinder der Kreuz- und Auferstehungskirche im Alter von 3 bis 13 !

Wer gerne Geschichten hört, spielt, singt, bastelt und sich
überraschen lässt, was die Mitarbeitenden sonst noch so vor-
bereitet haben, der ist in der Kinderkirche herzlich willkom-
men. Wir treffen uns jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeindehaus
der Auferstehungskirche (außer in den Schulferien). Nähere Infos
findet ihr auf der Homepage der Kreuzkirche. Hier steht immer aktu-
ell, was wir tun und planen.

Euer Kinderkirchteam

EINLADUNG

ZUM
Jugendkreis
von Kreuzkirche,
Auferstehungskirche
& Obweil

- 14-tägig sonntags
- 18.00-20.00 Uhr
- Gemeindehaus Auferstehungskirche
Schorndorferstraße 76
- Für Jugendliche ab 13

Sonntagabend noch nichts vor?
Keine Lust, schon an die Schule zu denken?
Dann komm vorbei!

Programme Spaß Gemeinschaft
Gespräche über Gott und die Welt Musik

AKTUELLE INFOS
& ÄNDERUNGEN
AUF
www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

UNSERE TERMINE:

25.06.23
09.07.23
23.07.23

Termine ab
September
auf der Homepage.

Bei Fragen melde dich bei:
Lena-Sophie Günther
lena-sophie.guenther@elkw.de
07141 6491040

Austräger und Austrägerinnen für den Gemeindebrief dringend gesucht.

Wollen Sie Gesundes mit Nützlichem verbinden? Dann freuen wir uns,
wenn Sie bei ihren Spaziergängen unseren Gemeindebrief austragen. Aus
Altersgründen hören leider einige fleißige Austräger und Austrägerinnen
auf. Wir brauchen dringende Unterstützung!
Bitte im Pfarramt bei Lena Hochmair (Kreuzkirche) oder Barbara Deyhle
(Auferstehungskirche) melden. **DANKE!!!**



HOCKETSE AUF DEM KIRCHPLATZ

Samstag, 15. Juli 23,
ab 18.00 Uhr

Essen & Trinken
Zeit zum Reden
Begegnung

Musik: **Waschbrett**
light
Schwabenrock & Covers
mit Sax & Guitar

Ludewigs
JazzSpektrum



An der Kreuzkirche Ludwigsburg, Brahmsweg 31

Sommerpredigtreihe 2023 „echt tierisch“

Vierbeiner, Flügeltier und Schwimmtiere der Bibel

Im Sommer 2023 krabbelt's und trampelt's, schleicht's und flattert's, schwimmt und robbt es durch unsere Kirchen.

Die Bibel ist voller Tiere. Sie kommen in der Bibel nicht nur einfach so vor zum Anschauen, Bestaunen und Sich-Freuen. Tiergeschichten der Bibel haben oft einen tieferen Sinn für Leben und Glauben. Tiere können wichtige Begleiter sein oder stehen für die Geliebte oder sogar Gott selbst. Sie überbringen Botschaften oder bringen den Menschen zur Einsicht, sind leuchtendes Vorbild oder warnendes Beispiel und noch viel mehr.

In diesen Sommerferien hören Sie in unseren Sonntagsgottesdiensten von den unterschiedlichsten Tieren und lernen sie auf erstaunlich neue Weise kennen.

Von Sonntag, den 30. Juli bis zum Sonntag den 10. September können Sie in elf Kirche von verschiedenen



Prediger und Predigerinnen in und um Ludwigsburg viel neues über 20 Tiere der Bibel erfahren. Denn: Von Neckarweihingen und

Hoheneck im Nordosten über Oßweil im Südosten bis Pflugfelden im Südwesten und Eglosheim im Nordwesten und in allen evangelischen Kirchengemeinden von Ludwigsburg dazwischen gibt's die Sommerpredigtreihe.

Wann, wo, welche Predigt, von wem zu erleben sein wird, finden Sie in einem Predigtplan im Sommer auf unseren Homepages oder in Schaukästen unserer Kirchengemeinden und in einem Sommerpredigt-Flyer, der in den Gemeinden ausliegen wird.

Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie in unsere Sommergottesdienste und lassen Sie sich inspirieren von „echt tierischen“ Predigten und Gottesdiensten, Geschichten und Gedanken.

Urlaub ohne Koffer

Urlaubstage für Senioren und Seniorinnen von Dienstag 5. bis Freitag 8. September 2023



Foto: © Su/Pixabay

„Schaut an der schönen Gärten Zier“

so lautet das Motto dieser vier besonderen Urlaubstage

Jeden Morgen treffen wir uns um 9 Uhr in der Kirche auf der Karlshöhe. Wer nicht selbstständig zur Karlshöhe kommen kann, kann abgeholt werden.

Wir beginnen den Tag mit Andacht und Frühspor. Jeder Tag wird etwas anderes mit sich bringen. Wir singen, sind kreativ und aktiv, hören Geschichten und Vorträge, sind auch mal unterwegs und vergessen natürlich auch die Pausen nicht, da auch sie zur Erholung beitragen. Gegen 16:45 Uhr geht's wieder nach Hause.

Den Alltag unterbrechen
- andere Menschen treffen
- nette Gespräche führen
- abwechslungsreiche Tage erleben
- neue Impulse bekommen
und abends wieder im eigenen Bett schlafen!

Ort: Karlshöhe Ludwigsburg

Kosten: 190 Euro

Anmeldung: Pfarramt Kreuzkirche
(E-Mail: Pfarramt.Ludwigsburg.Kreuzkirche@elkw.de, Tel. 07141/890132)
Flyer zur Veranstaltung liegen ab Mai in Gemeindehaus und Kirche aus.

Es freuen sich auf Sie:

Das Urlaub-ohne-Koffer-Team mit
Pfarrerin B. Braun, E. Blitt, Vikarin
L. Günther, A. Hähnle, Dr. M. Rössle

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt der Kreuzkirche oder an Pfarrerin Birgit Braun (Tel. s.o.)



Foto: SSo

cvjm
Ludwigsburg

JETZT
ONLINE ANMELDEN UNTER
WWW.CVJM-LUDWIGSBURG.DE



FREIZEITEN 2023

FERIEN TAGHEIM (FTH)

FÜR KINDER VON 7 - 13 JAHREN

DAS FTH IST EINE STADTRANDERHOLUNG,
DIE IN DEN SOMMERFERIEN ANGEBOTEN WIRD

Von Montag bis Freitag wird den Kindern tagsüber ein umfangreiches und vielfältiges Programm geboten.

Spannende Anspiele, kreative Angebote und viele Spiele bieten die Möglichkeit, zwei tolle Wochen mit Freunden und Freundinnen zu verbringen.

Die Betreuung findet in nach Alter eingeteilten Kleingruppen statt. Der Tag startet mit einem gemeinsamen Frühstück. Der restliche Vormittag wird mit einem bunten Programm in den Kleingruppen verbracht. Nach dem warmen Mittagessen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Pause selbst zu gestalten. Diese wird mit einem kleinen Imbiss beendet, bevor es in den Kleingruppen mit Aktionen weiter geht. Highlights in den beiden Wochen sind ein Großgruppen- und Projekttag, sowie kleine Ausflüge außerhalb des Geländes.

Die ersten zwei Wochen finden in der Grundschule in Grünbühl statt. Die dritte und vierte Woche, wie auch die fünfte und sechste, finden in Möglingen auf dem Freizeitgelände „Leudelsbachtal“ statt. Durch den Sozialfonds und weitere Zuschüsse wollen wir die Teilnahme am FTH vielen Kindern ermöglichen!



DIE FACTS



📍 FTH 1: Grundschule Grünbühl > 3,1 km

🕒 31.07. - 11.08.2023, 8:30 - 16:30 Uhr

€ 175,-
Ermäßigung bis zu 50 % durch Zuschüsse und Sozialfonds möglich.

📍 FTH 2/FTH 3: Möglingen > 6,2 km
Freizeitgelände „Leudelsbachtal“

🕒 14.08. - 25.08.2023/28.08. - 08.09.2023,
jeweils 8:30 - 17:30 Uhr

€ 220,-
Ermäßigung bis zu 50 % durch Zuschüsse und Sozialfonds möglich.

7+ Kinder 7* - 13 Jahre
(*Mindestens 7 Jahre und vollendetes 1. Schuljahr)

✓ L MTS AM Programm,
Teilverpflegung (Frühstück,
1 warme Mittagsmahlzeit,
Vesper - kein Abendessen)



Auferstehungskirchengemeinde Angebote und Möglichkeiten

Treffpunkt ist im Gemeindehaus, sofern nichts anderes angegeben. Kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder unserer Homepage.

Abendgebet:

donnerstags 19:30 Uhr, nach Absprache
Kontakt: Tel. 8 17 41, Familie Dumler

Besuchsdienst:

05. Juli 2023, 13. September 2023,
17:30 Uhr im Gemeindehaus

Beweglich bis ins hohe Alter:

donnerstags 15 Uhr
22. Juni, 29. Juni, 06. Juli, 13. Juli,
14. September, 28. September

Flötenkreis:

dienstags 19 Uhr, nach Absprache
Kantorin Andrea-Ulrike Schneller

Gemeindedienst:

20. September 2023 ab 9 Uhr
Inge-Keppler-Zimmer

Haus- und Gesprächskreise:

in den Wohnungen der Teilnehmer
nach Absprache
– mittwochs 20 Uhr, Tel. 87 15 58,
Wolfgang Voige
– montags 20 Uhr, Tel. 50 51 508
Ulrike Hettenbach

Jugendtreff:

Gemeindehaus Auferstehungskirche
sonntags, 14-tägig 18–20 Uhr
Termine siehe Homepage oder bei
Lena-Sophie Günther Tel.: 6491040

Jungschar in Ossweil:

Klasse 1- 4, Gemeindehaus Ossweil
freitags, 14:30-15:30 Uhr (außer in
den Ferien) Näheres bei Pfarrerin
Dajana Römer (Tel.: 07141 86 47 80)

Kammerorchester: mittwochs 20 Uhr

Kontakt: Roland Hagemann
roland.hagemann@gmx.de

Kinderchor: (5- bis 14-Jährige)

freitags 15:15 – 15:45 Uhr
Kantorin Andrea-Ulrike Schneller

Kirchenchor:

dienstags 20 Uhr
Kantorin Andrea-Ulrike Schneller

Kinderkirche: sonntags 10 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Kirchengemeinderat:

13. Juli, 19 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht:

Infoabend für den neuen Jahrgang
22. Juni, 19 Uhr im Gemeindesaal

Montagsfrauentreff: 14-tägig

Kontakt: Tel. 8 15 88, Bärbel Welte

Offener Gemeindenachmittag:

donnerstags 15 Uhr
15. Juni, 20. Juli, 21. September 2023

Posaunenchor:

montags 19:30 Uhr, Tel. 25 09 81,
Lothar Rücker – nach Absprache

Spielenachmittag:

1. Dienstag im Monat 15 Uhr
06. Juni, 04. Juli, 12. September 2023

Tauftermine:

bitte nehmen Sie Kontakt
mit Pfarrer Michael Vinçon auf.



Auferstehungskirchengemeinde Kontakte

Pfarrer Michael Vinçon

Schorndorfer Straße 76
Tel. 07141 89 01 55 oder
Tel. 0711 86 05 691
Fax 07141 89 01 56
pfarramt.ludwigsburg.
auferstehungskirche@elkw.de

Gemeindebüro Barbara Deyhle

Tel. 07141 89 01 55, Fax 89 01 56
Gemeindebuero.Ludwigsburg
Auferstehungskirche@elkw.de
Telefonisch erreichbar: dienstags und
mittwochs von 9:30-13:30 Uhr.

1. Vorsitzende im Kirchengemeinderat

Karin Stark
Tel. 0162 415 2088
tobikarin@gmx.de

Gemeindehaus

(Hausmeister/in und Mesnerin):
Oksana und Alexander Steinle
Schorndorfer Straße 78,
Tel. 07141 8 38 52 steinle@mail.ru

Kantorin Andrea-Ulrike Schneller

Flötenkreis, Kinderchor, Kirchenchor
Tel. 0711 8 07 07 70
musicaviva@t-online.de

Fuchshof-Kindergarten

Fuchshofstraße 35, Sonja Keßler
Tel. & Fax 07141 87 53 34
kiga.fuchshofstrasse@evk-lb.de

Friedrich-Fröbel-Kinderhaus

Brünner Straße 4, Natasha Lee
Tel. & Fax 07141 8 22 11
kiga.bruennerstrasse@evk-lb.de

Jugendreferent Stefan Richter

CVJM Ludwigsburg, Karlstraße 24
Tel. 07141 97 14 13, Fax 97 14 19
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24, Tel. 07141 95 42-800
Fax 95 42-805

SPENDENKONTEN

(alle bei der Kreissparkasse
Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG)

Gemeinkonto:

IBAN DE51 6045 0050 0000 0195 96
Bitte Verwendungszweck angeben
(z. B. Gemeindehaussanierung)

Pfarramtskasse:

IBAN DE02 6045 0050 0000 0277 53

Chorkasse:

IBAN DE74 6045 0050 0010 4816 02

Kindergärten:

IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96



Besuchen Sie uns im Internet:
www.auferstehungskirche-ludwigsburg.de



Kreuzkirchengemeinde Angebote und Möglichkeiten

Achtung: Da unser Gemeindehaus renoviert wird finden alle Veranstaltungen, die normalerweise in unserem Gemeindehaus stattfinden, an verschiedenen anderen Orten statt!!!! Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen und unserer Homepage

Montagsfrauentreff:

14-tägig
Kontakt: Tel. 8 15 88, Bärbel Welte

Kirchengemeinderat:

Gemeindehaus Auferstehungskirche,
19:30 Uhr, Mi. 28. Juni, Do. 20 Juli und
Mi. 27. September

Konfirmandenunterricht:

Gemeindehaus Auferstehungskirche,
ab 13. September, s. Homepage.

Gemeindedienst:

Donnerstag, 21. September 2023,
18 Uhr in der Kreuzkirche
Näheres erfahren Sie im Pfarrbüro

Kinderkirche:

Gemeindehaus Auferstehungskirche
sonntags 10 Uhr (außer in den Ferien)

Team der Kinderkirche:

variierende Zeiten, Verstärkung willkommen! Infos bei Pfarrerin B. Braun

Jugendtreff:

Gemeindehaus Auferstehungskirche
sonntags, 14-tägig 18–20 Uhr,
25. Juni, 09. und 23. Juli (weitere
Termine s. Homepage oder bei Lena-
Sophie Günther Tel.: 6491040)

Jungschar in Ossweil:

Klasse 1- 4, Gemeindehaus Ossweil
freitags, 14:30-15:30 Uhr (außer in
den Ferien) Näheres bei Pfarrerin
Dajana Römer (Tel.: 07141 86 47 80)

SeniorenSpielClub:

Kreuzkirche, 1. Donnerstag im Monat,
14:30-17 Uhr.

Chortermine:

siehe Auferstehungskirche –
Angebote und Möglichkeiten
oder Musicavia@t-online.de

Nachbarschaftshilfe:

Frau Dieterle im Auftrag der Diako-
nie- und Sozialstation Ludwigsburg:
Tel. 9542-810

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

Seniorenachmittag:

Gemeindehaus Auferstehungskirche
dienstags, 15 Uhr, 27. Juni, 26. Sept.

Hocketse:

auf dem Kirchplatz der Kreuzkirche
15. Juli 2023 ab 18 Uhr

Konfirmanden-Elternabend für die neuen Konfirmanden:

Kreuzkirche, Donnerstag, 29. Juni,
19 Uhr

Urlaub ohne Koffer:

Karlshöhe, Dienstag, 5. September bis
Freitag, 8. September 2023

Musik an der Kreuzkirche:

Neue Konzerttermine ab Oktober

Tauftermine nach Absprache mit Pfarrerin Birgit Braun



Kreuzkirchengemeinde Kontakte

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Brahmsweg 31
71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 89 01 32
www.Kreuzkirche-Ludwigsburg.de

Pfarrerin Birgit Braun

Tel. 07141 89 01 32
Birgit.Braun@elkw.de

Vikarin Lena-Sophie Günther

Tel. 07141 64 91 040
Lena-Sophie.Guenther@elkw.de

Gemeindebüro Lena Hochmair

Tel. 07141 89 01 32
Pfarramt.Ludwigsburg.Kreuzkirche@
elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

dienstags 9–12.30 Uhr
donnerstags 16–18 Uhr

Kirchengemeinderat (1. Vorsitzender)

Christian Liebchen, Tel. 01520 86 28933
Christian.liebchen@web.de

Hausmeister- und Mesnerin

Lena Polischuk
Tel. 07141 48 79 439

Kinder- und Familienzentrum

Tel. 07141 8 49 29
kifaz-kreuzkirche@evk-lb.de

BANKVERBINDUNGEN

(alle Konten bei der Kreissparkasse
Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG)

Gemeindekasse:

IBAN DE19 6045 0050 0000 0769 17

Gemeinde-Spendenkonto für die Renovierung:

IBAN DE84 6045 0050 0000 0041 61

Kindergarten:

IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96

Kirchenmusik Kreuzkirche:

IBAN DE12 6045 0050 0000 1086 65



Besuchen Sie uns im Internet:
www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Kreuz- und
Auferstehungsgemeinden Ludwigsburg,
Schorndorfer Straße 76, 71638 Ludwigsburg
Redaktionskreis: Michael Vinçon (V.i.S.d.P.),
Birgit Braun, Dorothea Breuning, Barbara Deyhle,
Ulrike Hettenbach
Satz, Layout: Susanne Sonneck

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 3.000 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Oktober/November 2023: 30. Juli 2023
Beiträge bitte an Pfarrer Michael Vinçon und an
Susanne Sonneck, info@susanne-sonneck.de

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Thema: Fusion der Kreuz- und der Auferstehungsgemeinde

Information über die bisherigen Überlegungen
und die weiteren Schritte

Zeit für Nachfragen und Stellungnahmen

Bitte um Vorschläge für den Namen der neuen
fusionierten Gemeinde

Herzliche Einladung am Sonntag 9. Juli 2023

Um 11.00 Uhr nach den Gottesdiensten
in der Kreuzkirche und in der Auferstehungskirche
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und mitdiskutieren.

